

Reuss: „Wir können das Risiko gar nicht überschätzen“

Noch in dieser Woche will das US-Verkehrsministerium Richtlinien für die Sicherheit digitaler Technik im Auto bekanntgeben. Das kündigte Verkehrsminister Anthony Foxx am Freitag in Detroit beim Billington Cybersecurity Summit vor Vertretern der Automobilindustrie an. Dabei ging es vor allem um die Sicherheit der Fahrzeuge vor Hacker-Angriffen. Fox ermutigte die Industrie zur Zusammenarbeit und zum Austausch von Informationen.

Obwohl bisher noch kein Fall von einem sicherheitsrelevanten Angriff von außen auf die Software eines Autos bekannt sei, hoffe er – so Foxx – seine Initiative sei Anlass für die Industrie, eine neue Intensität der Zusammenarbeit zu beginnen. Mark Reuss, Entwicklungsvorstand bei General Motors, unterstützte den Minister: „Wir können das Risiko gar nicht überschätzen“, sagte er vor den Teilnehmern des Summits. Thomas Kirchmaier, Vice President des Rüstungsunternehmens General Dynamics, riet den Automanagern: „Bekämpft die schlechten Marktteilnehmer für das Wohl der Industrie, des Unternehmens und des Landes“. (ampnet/Sm)



Anthony Foxx.
